



swiss olympic MEMBER

Schweizerischer Judo & Ju-Jitsu Verband
Fédération Suisse de Judo & Ju-Jitsu
Federazione Svizzera di Judo & Ju-Jitsu

Judoka for Judoka - Projekt-Abschluss

Dank der Spendenaktion ‚Judoka for Judoka‘ können 35'010.90 Fr. an die Judo Verbände der vom Erdbeben besonders stark betroffenen Region rund um Fukushima zur Verfügung gestellt werden.

Start der Aktion

Gleich nach dem grossen Erdbeben und dem zerstörerischen Tsunami, welche beide am 11. März 2011 in Japan grossen Schaden angerichtet hatten, nahmen Masaki Negishi (Bern) und Matthias Frey (Tokyo) Kontakt auf mit Vertretern des SJV: Pierre Ochsner (Präsident SJV, Genf), Charles Ochsner (Tokyo), und Matthias Hunziker (Schaffhausen).

Da der SJV in Zusammenarbeit mit dem Budokai Liestal und der Glückskette bereits eine Sammelaktion für alle Opfer der Region ins Leben gerufen hatte, wollten wir gezielt die Judoka der Tohoku-Region mit einer weiteren Sammelaktion unterstützen. Dies war der Anfang der Aktion "Judoka for Judoka".

Ganz im Sinne des Judo-Grundsatzes "Seiryoku Zenyo-Jita Kyoie" (Bester Einsatz der Kräfte für das Wohlergehen aller) wollten wir unseren Judo-Freunden im Norden Japans solidarisch beistehen. Dazu wurden Poster und Flyer gestaltet, gedruckt und verschickt und eine Internet-Seite mit Informationen zur Lage in Tohoku und zur frisch gestarteten Aktion "Judoka for Judoka" aufgeschaltet (www.sjv.ch/judokaforjudoka).

Unabhängige Sammelaktionen

Zusätzlich wurden verschiedene unabhängige Sammelaktionen durchgeführt. Hier eine Auswahl:

- Der JC Schaffhausen, welcher dank Matthias Hunziker seit Jahrzehnten mit der "Jusen" in Sendai sehr nahen Kontakt und einen regen Austausch pflegt, startete eine eigene Sammelaktion: Mit "Help for Japan" wurden 14'800 Fr. gesammelt, welche vom Club auf **15'000 Fr.** "aufgerundet" wurden!
- Der SC Nippon Bern (Herren und Damen Team, Kinder Judoteam) fertigte Japan-Solidaritäts Armbänder an, welche beim Bahnhof in Bern und am nationalen Judo und Ju-Jitsu Day in Biel verkauft wurden. Insgesamt sammelten sie so **5'468 Fr.!**

Postfach 606
CH-3000 Bern 22
Standort:
Haus des Sportes
Talgutzentrum 27
CH-3063 Ittigen b. Bern
Tel. + 41 31 359 73 73
Fax + 41 31 359 73 74
office@sjv.ch
www.sjv.ch

BUDO.CH
武道スポーツ
日本
BUDOSPORT NIPPON ZÜRICH

HIKU
BUDO-SPORT

swiss olympic **COOL & CLEAN**
... for the SPIRIT of SPORT



- Am nationalen Judo und Jiu-Jitsu Day verzichteten alle Lehrer auf ihre Spesenentschädigung, womit weitere **2'150 Fr.** der Sammelaktion gutgeschrieben wurden!
- Anlässlich der Delegiertenversammlung und des Gala-Abends des Schweizerischen Judo & Ju-Jitsu Verbandes 2011 in Lugano wurden von den Anwesenden **1'660 Fr.** gespendet.

Besuch vor Ort in Tohoku

Anfangs Juni besuchten Masaki Negishi und Matthias Frey die Vertreter der drei Judoverbände der Regionen Miyagi, Iwate und Fukushima. Der Empfang war überall sehr herzlich, der Anblick der Zerstörung jedoch schockierend. Die Geschichten der Betroffenen haben uns sehr berührt.

Etliche Judoka verloren nicht nur ihr Zuhause wegen Erdbeben, Tsunami oder der AKW-Katastrophe in Fukushima, sondern auch Freunde und Verwandte.

Obwohl noch kein Alltag eingekehrt ist in der Region, trainieren die Judoka wieder so gut es geht. Da viele Schulen (und somit auch Dojo) zerstört wurden, müssen die Judoka auf andere Dojo ausweichen. Trotzdem fanden wir am Selektionsturnier in Fukushima ein sehr hohes kämpferisches Niveau vor, und dies obwohl viele der Teilnehmer in Notunterkünften wohnen müssen und kein eigenes Judogi mehr besitzen.

Fünf Monate nach dem grossen Erdbeben ist die Region regelmässig von weiteren Erschütterungen betroffen. Alle 2 bis 3 Tage zittert die Erde auch jetzt noch stark und die Zukunft der Region ist wegen der erhöhten radioaktiven Strahlung ungewiss. Der Aufbau wird Monate und Jahre dauern, und jede Hilfe scheint sehr willkommen. Somit sind wir noch mehr überzeugt, dass die Sammelaktion und Spende sinnvoll sind.

Abschluss der Sammelaktionen

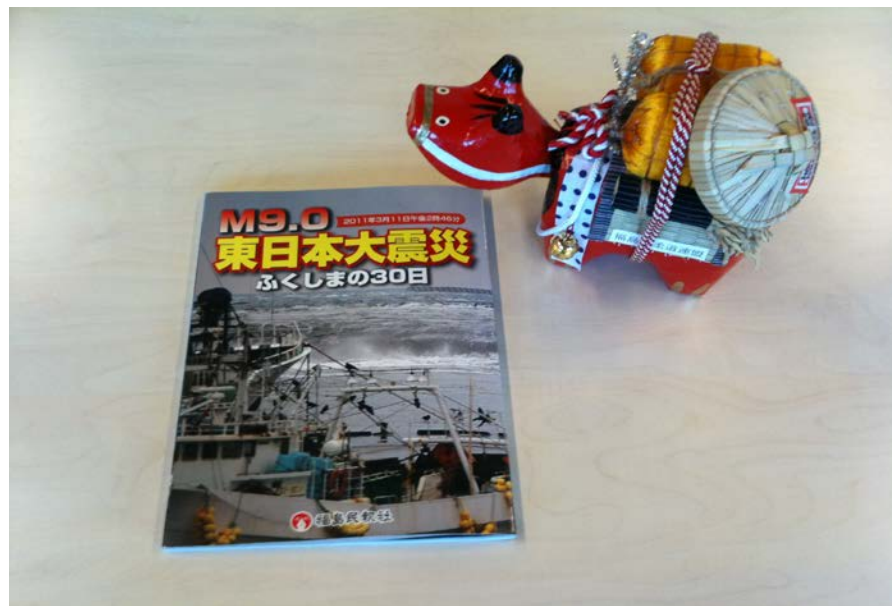
Insgesamt wurden 35'010.90 Fr. gesammelt, welche gleichmässig verteilt an die drei Judo Verbände in Tohoku verteilt werden: Iwate Judo Federation, Fukushima Judo Federation, Miyagi Judo. Das Geld wird für den Wiederaufbau der Dojo in der Region Tohoku, sowie für die Unterstützung der Judoka der drei Verbände eingesetzt werden.

Da alle Helferinnen und Helfer auf Spesen und Administrationskosten verzichtet haben, kann der volle Betrag nach Japan überwiesen werden.

Dank

Wir danken ganz herzlich

- allen Spenderinnen und Spendern,
- allen Verantwortlichen des SJV,
- Der Firma Gout für das kostenlose Bearbeiten der Homepage,
- allen Clubs/ Schulen und Mitgliedern des SJV, welche die Aktion tatkräftig unterstützt haben.



Bildunterschrift:

Der Judo Verband der Region Fukushima schickte uns als Geschenk eine handgemachte rote Papier Kuh, genannt "Akabeko", sowie eine Broschüre über die Katastrophe in der Tohoku Region und die ersten 30 Tage danach. Die "Akabeko" ist ein wichtiges Symbol von Fukushima: Eine Legende besagt, dass vor langer Zeit bei einer Katastrophe für die Aufräumarbeiten Kühe benutzt wurden, und nur die roten Kühe überlebten die schweren Arbeiten. Deshalb sind rote Kühe nun ein Symbol des Wohlbefindens, des Glücks und des Wohlstandes - ein perfekter Glücksbringer also.